



Lebensnetz Geomantie und Wandlung

Netzwerk für die wechselseitige Inspiration von Erde und Mensch

MEDITATION DES MONATS 20. OKTOBER BIS 20. NOVEMBER 2011

Vorgeschlagen von Marko Pogacnik und vom Lebensnetz - Netzwerk für gegenseitige Inspiration von Erde und Mensch

BEZIEHUNG ZUM GÖTTLICHEN

In diesen Zeiten allumfassender Wandlung kann unser Verhältnis zum Göttlichen nicht unverändert bleiben. Sich auf den Kern des Göttlichen zu beziehen, bedeutet sich auf den eigenen Ursprung und den Kern des Universums zu beziehen. Die Augenblicke, in denen diese Beziehung erneuert und eventuell weiterentwickelt werden muss, treten in Wellen auf. Hier ist eine Gelegenheit!

Diese Gelegenheit als eine weltweite Gruppe zu nutzen, bedeutet einander in unserer Suche und Entwicklung zu unterstützen. Sie steht auch für einen Gruppenprozess, das menschliche Verhältnis zum Göttlichen generell neu zu definieren und es mit neuen oder vergessenen Elementen zu bereichern. Ich schlage ein paar Meditationen vor, die einzeln oder zusammen umgesetzt werden können.

Die erste Meditation beschäftigt sich mit der geheimen Lehre, dass das Göttliche all umfassend und dennoch in jedem Wesen und Atom individuell verkörpert ist.

- *Beginne damit in dir selbst das Gefühl zu entwickeln, dass du das universelle Ganze umarmst.*
- *Schritt für Schritt dehne dieses Gefühl, diese Vorstellung von deinem Herzzentrum aus.*
- *Bleibe mit deiner Aufmerksamkeit gleichzeitig in deinem Herzzentrum, und vertiefe diese Aufmerksamkeit Schritt für Schritt.*
- *Zu einem gewissen Zeitpunkt, löse dich von den beiden verschiedenen Richtungen und fühle die Qualität dessen, was inzwischen entstanden ist.*

Während die obige Meditation sich auf den maskulinen Aspekt des Göttlichen bezieht, ist die nächste dem femininen Aspekt gewidmet. Sie beschäftigt sich mit der kosmischen Landschaft und umfasst alle Dimensionen und Aspekte der Schöpfung.

- *Dieses Mal solltest du auch von deinem Herzzentrum ausgehen. allerdings in horizontaler Richtung. Begebe dich in den Raum, der vor und hinter dir liegt auf solche Weise, dass Schritt für Schritt ein horizontales Feld entsteht.*
- *Nun vergrößere das Feld zu einer Kugel, indem du mit deinen Herzstrahlen verschiedenen Aspekte des Lebens oder Wesenheiten um dich herum und in der Unendlichkeit berührst.*
- *Während du dies tust, bleibe in deinem Herzzentrum verankert und fühle die entstehende göttliche Qualität.*

Die dritte Meditation kann als Einleitung für die ersten beiden dienen oder einfach eingefügt werden.

- *Fühle in deinen Herzen tiefe Dankbarkeit für etwas, dass in deinem Leben geschehen ist oder vor sich geht. Verkörpere dieses Gefühl von Dankbarkeit, und dadurch wirst du vielleicht die Gegenwart des Göttlichen im Hier und Jetzt fühlen.*

Liebe Freunde des Erdkosmos!

Vor einigen Jahren begann ich monatliche Meditationen vorzuschlagen, um regelmäßig den Impuls für einen gemeinsamen Fokus für den kommenden Monat zu geben.

Entsprechend meinen Erfahrungen und Einsichten unterzieht sich unser Planet Erde gerade einer tief greifenden Umwandlung, um ein multidimensionaler Planet zu werden. Das bezeichne ich als „Erdkosmos“.

Seit 1998 beobachte ich einen erstaunlichen Prozess in welchem der materialisierte Planetenkörper der Erde mit parallelen Planetensphären verschmilzt. Diese sind für uns Menschen zur Zeit unsichtbar - größtenteils bestreiten wir sogar deren Existenz.

Das weltweite Auftreten von ungewöhnlichen Katastrophen kann als Schattenseite dieses Prozesses gesehen werden.

Der Sinn der monatlichen Meditation ist, einander zu einer gemeinsamen thematischen Aktion zu inspirieren, um den Wandlungsprozess der Erde zu unterstützen und mit diesem zu kooperieren, indem wir auch die Veränderungsprozesse in uns selbst untersuchen. Ich glaube dass die Erde uns Menschen zusammen mit anderen Wesenheiten eingeladen hat, an ihrer Weiterentwicklung mitzuwirken, um ein kreatives Werkzeug zu haben, dass ihr dabei hilft, die nächste Stufe zu erreichen. Wir sind wirklich eine fantastische kreative Maschine!

So lasst uns die kreativen Fähigkeiten unserer Vorstellungskraft als eine offene Gruppe nutzen, um dem Leben auf der Erde diesen Dienst zu erweisen. Zu diesem Zeitpunkt wird er wohl mehr gebraucht als jemals zuvor.

Die Meditation besitzt immer eine Einleitung, die Euch ermöglicht, eine eigene Version zu entwickeln - bleibt aber bitte beim gleichen Thema.

Während des 2. Internationalen Lebensnetztreffens (Lebensnetz - Geomantie und Wandlung) im Juli 2010 in Bad Meinberg, Deutschland, wurde beschlossen, dass die monatliche Meditation ein Projekt des Lebensnetzes wird und ich habe Unterstützung von einer Gruppe von Menschen bekommen, um zum richtigen Zeitpunkt die richtige Meditation auszusuchen.

Die Meditation des Monats wird ins Deutsche und einige weitere Sprachen übersetzt. Die deutsche Übersetzung ist erhältlich per E-mail von lebensnetz@gmx.net, die slowenische von drustvo.vitaaa@gmail.com.

Marko Pogačnik, 13. August 2010